



Möglicher Ablauf

"Das Fenster" – Gestaltung des Abends

Die einzelnen „Fenster“ können ein erkennbares Thema haben, oder auch einfach eine allgemeine Besinnung zum Advent als Hinführung auf Weihnachten sein. Stille und Nachdenken sind dabei wichtiger als eine zu direkte Vermittlung von Inhalten. Die Einladung zum miteinander Singen ist ebenfalls ein wichtiger Teil der „Fenster“ (Bitte beachtet die derzeit geltenden Hygienevorschriften).

Lieder und Texte sind bewusst so gewählt, dass Kircheng Zugehörigkeit oder innere Nähe zu einer Kirche nicht Voraussetzung sind, um sich willkommen zu fühlen.

1. Übergabe der Figuren und der Kerze
2. Lied
3. Öffnen des Fensters und Begrüßung
4. Inhalt (vgl. beigefügtes Material);
bei eigenen Ideen bin ich gerne bei der Umsetzung behilflich
5. Lied
6. Vaterunser
7. Segensgebet
8. Kinder erhalten Schafswolle für die Krippe in der Kirche
9. Lied

Beispiel:

ÜBERGABE DER FIGUREN UND DER KERZE:

ÜBERBRINGER. Maria und Joseph sind unterwegs. Sie bitten um Aufnahme in diesem Haus. Sie wollen ein Zeichen sein, dass wir bereit sind, Jesus bei uns aufzunehmen. Die brennende Kerze will uns sagen: Jesus macht unser Leben hell, wenn wir ihm wie dem Licht einen Platz in uns geben.

HAUSLEUTE: Seid uns willkommen Maria und Joseph. Wir spüren an euch, dass auch wir zur Krippe unterwegs sind. Wir wollen versuchen unsere Herzen zu öffnen, so wie wir das Fenster geöffnet haben. Möge Jesus bei uns einen schönen und warmen Platz finden.

LIED

1. GEMEINSAMES SINGEN

ÖFFNEN DES FENSTERS:

BEGRÜSSUNG UND „ÖFFNUNG DES FENSTERS“

Beispiel für eine Begrüßung:

„Wir sind Familie ... mit (Namen der Familienmitglieder) und gestalten heute Abend das Fenster des Lebendigen Adventkalenders. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Wir singen miteinander...“.

INHALT

2. KREUZZEICHEN

3. Thematischer Teil: dies kann eine kleine Geschichte sein, ein Gedicht, ein paar Gedanken zu einem Liedtext, eine Sprechmotette mit verschiedenen Rollen.

4. Lied

5. VATER UNSER

6. GEBET / SEGEN dies kann frei geschehen oder in einem vorformulierten Gebet. Auch Gebetsverse können von den Familienmitgliedern gelesen werden:

7. SEGENSGBET:

Gott segne alle die hier zusammengekommen sind.

Die Alten und die Jungen, die Großen und Kleinen.

Er erfülle uns mit Freude und helfe uns gut zu sein zu unseren Mitmenschen und zu uns. Er öffne unsere Herzen für seine große Liebe, damit wir die Welt durch unser Beispiel ein wenig heller machen.

Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. – Amen

8. Kinder erhalten die **SCHAFSWOLLE**, Ankündigung und Einladung zum nächsten Abend. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch miteinander auszutauschen ebenso die adventliche Atmosphäre zu genießen.

9. SCHLUSSLIED

Die ganze „Liturgie“ sollte maximal 18 Minuten dauern, 15 Minuten oder weniger sind meist besser.

Tipps und Ideen

Geschichten:

Advents-, nicht Weihnachtsgeschichten heraussuchen. Sie sollten nicht länger als 5 Minuten dauern, das heißt ca. 2 Buchseiten umfassen. Unbedingt vorher probeweise laut lesen. Auch eine Fortsetzungsgeschichte über mehrere Abende hinweg ist möglich, braucht aber natürlich Absprachen.

Kurze szenische Spiele:

(Bitte beachtet auch hier die geltenden Hygiene- und Coronaregeln)
Hier ein paar Möglichkeiten: Rollenspiel, Lesung mit verteilten Rollen, Schattenspiel (im Fenster aufführen), Spiel mit großen Handpuppen.

Gedichte, Bildmeditationen:

Auch hier unbedingt auf Länge achten. Bilder und Gedichte vorher überprüfen, ob sie auch für Kinder ansprechend sind. Reicht die Beleuchtung für die Bildbetrachtung aus?

Fenstermeditation:

Das gestaltete Fenster ist auf eine Geschichte oder einen (Bibel-)Text abgestimmt. Gemeinsam kann entdeckt, interpretiert werden.

Lieder:

Sie gehören in der Adventszeit unbedingt dazu. Bei der Auswahl zwischen Advents- und Weihnachtsliedern unterscheiden. Die Liedbegleitung gut überlegen. Möglich ist eine CD oder mit Instrumenten (Hausmusik). Wer stimmt an? Reicht die Beleuchtung aus, um die Texte und Noten zu lesen? Alle Texte werden nach Gebrauch vernichtet.

Rätsel:

Damit gewinnt man besonders die Kinder. Einige Beispiele:

Welche Gegenstände, die ihr hier seht, passen nicht zum Advent?

Was fehlt bei dem Fensterbild?

Eine Frage stellen, deren Antwort in der Geschichte versteckt ist ...

Zeichenhandlungen:

Zum Beispiel: Lichter weitergeben, eine Kerzenmeditation, ein kleines Geschenk (z.B. Ausmalbild für Kinder) austeilen zum Weiterschenken. Segensspruch im Kreis, bei dem sich alle die Hände geben.

Segensspruch:

Der Segensspruch wird am Ende zugesprochen und möglichst als Karte mitgegeben.

Ein Beispiel:

*Gott segne euch und behüte euch,
Gott lasse sein Licht leuchten über euch
Und erhelle euer Leben.
Gott gebe sein Licht in eure Herzen
Und in eure Familien
Und schenke euch Frieden.
Amen.*